

## Inn Hub – Bauarbeiten schreiten voran

**In La Punt laufen seit Juli die Bauarbeiten zum Inn Hub La Punt. Bei einer Vorstellung des Bauprojekts für Gäste und Medienschaffende standen der Holzbau und die Bedeutung des Arbeitstourismus für die Region im Zentrum. Der Inn Hub La Punt soll Ende 2028 eröffnet werden.**

Das Engadin solle nicht nur ein Ort des Rückzugs, sondern auch der Neuerfindung und Innovation sein, wird der La Punter Caspar Coppetti als Vertreter aller Initianten in einer Medienmitteilung zitiert. «La Punt und der Inn Hub sollen ein Begegnungsort für Unternehmen, Athleten, die regionale Bevölkerung und Gäste werden. Wir möchten nachhaltige Impulse setzen und Fortschritt in den Bereichen Sport, Gesundheit und Innovation aktiv mitgestalten.» Der Inn Hub solle zudem eine neue Form von Arbeitstourismus nach La Punt und ins Engadin bringen.

Besonders stolz sind die Initianten des Inn Hub auf die Gestaltung des Innovationscampus durch den weltbekannten Architekten Norman Foster und die Konstruktion aus Holz. «Architekten, Planer und Fachexperten haben ein Gebäude entwickelt, in dem Innovationen entstehen können und das die Innovation auch nach aussen ausstrahlt», sagte Urs Simeon von Fanzun Architekten, der als Bauherrenvertreter agiert.

### Konsequent regionales Holz

Im Inn Hub La Punt werde das Holz von rund 2400 Fichten verbaut, erklärte Gian-Andri Solèr, Geschäftsleiter der Uffer Holz AG. «Die Bäume sind in den Wäldern des Engadins, der Val Surses und Mittelbündens gewachsen. Sie wurden ab 2023 geschlagen, getrock-

net und werden in der Sägerei «Resurses» in Tinizong und dem Uffer-Werk in Savognin verarbeitet.» Mit dem Entschluss, konsequent auf regionales Holz und lokale Verarbeitung zu setzen, lebe der Inn Hub La Punt Nachhaltigkeit und stärke die regionale Wertschöpfung. Seit dem Spatenstich im Juli wurden bereits erste zentrale Arbeiten ab-

geschlossen. Bestehende Gebäude wurden zurückgebaut, rund 15 000 Kubikmeter Erdmaterial ausgehoben, die Bodenplatte gegossen und die unterirdische Zufahrt erstellt. Bis Ende des Winters wird bereits ein Teil des Untergeschosses fertig sein, so dass im kommenden Sommerhalbjahr der Holzbau beginnen kann. Die Eröff-

nung des Inn Hub La Punt ist für Ende 2028 geplant.

### Ein Innovationscampus

Der Inn Hub La Punt wird Konferenz- und Co-Working-Räume, Hotelzimmer und touristisch bewirtschaftete Wohnungen, einen Sportbereich mit Spa, ein Restaurant, ein Sportgeschäft und

das neue Tourismusbüro von La Punt beherbergen. Das Gebäude hat eine Gesamtfläche von 7700 Quadratmetern. Der Inn Hub soll ganzjährig geöffnet sein und rund 50 Arbeitsplätze schaffen. Die Finanzierung des Inn Hubs ist durch die sieben Partner und die Graubündner Kantonalbank sichergestellt. Inn Hub La Punt



Luftaufnahme der Baustelle Inn Hub La Punt Anfang September 2025.

Foto: Inn Hub La Punt, Beat Bühler

## Golf-Charity-Turnier des Bündner Skiverbands

**Davos** Vergangenen Samstag fand in Davos die dritte Ausgabe des Golf-Charity-Turniers des Bündner Skiverbands (BSV) statt. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, waren erneut zahlreiche prominente Gesichter dabei, darunter die Skilegenden Brigitte Oertli, Paul Accola, Martin Hangl, Conradin

Cathomen, Markus Foser und Mario Reiter. Für zusätzliche Prominenz sorgte «Tatort»-Kommissar Stefan Gubser, der gemeinsam mit Freunden, Gönnern des BSV und aktiven FIS-Kaderathleten zugunsten der Nachwuchsförderung zum Golfschläger griff. Das Turnier wurde im Team-Modus ausgetragen – Team BSV

gegen Team Swiss Ski – und entwickelte sich zu einem sportlichen Thriller. Mit einem Endstand von 10,5 zu 8,5 Punkten konnte sich das BSV-Team zum dritten Mal in Folge durchsetzen. Der Erlös des Turniers kommt vollumfänglich der Nachwuchsförderung des BSV zugute – ein Gewinn auf allen Ebenen. (Einges.)

**Fussball** FC-Celerina-Präsident Romano Bontognali begrüsst vergangenen Freitag etwas mehr als 40 Mitglieder zur 76. Generalversammlung. Das Vereinsjahr war geprägt vom 75-Jahr-Jubiläum mit einer grossen Feier, dem Quality-Club-Label des SFV und der Publikation der Vereinschronik. Zudem unterstützte der FCC über ein Projekt in Sambia einen Fussballclub mit Trikots.

Sportlich verlief das Jahr erfreulich: Die erste Mannschaft schaffte ein Highlight im Schweizer Cup und scheiterte erst im Achtelfinal, die B-Junioren gewannen ihre Meisterschaft und die F-Junioren erreichten Rang drei am Finalturnier in Ems. Zudem führte der FCC einen C-Basic-Leiterkurs durch,

den fünf Mitglieder erfolgreich absolvierten. Finanziell blieb der Verein stabil und konnte einen kleinen Gewinn ausweisen, die Bilanzsumme wuchs erneut. Auffällig war jedoch der starke Anstieg der Beiträge für nicht geleistete Helfereinsätze, was auf eine sinkende Bereitschaft zur Mithilfe hinweist.

Der Vorstand wurde für eine weitere Amtsperiode bestätigt, einzelne Funktionen bleiben unbesetzt. Neu übernimmt Andri Sutter die Verantwortung für das Schiedsrichterwesen. Zum Schluss dankte der Präsident der Gemeinde Celerina und den Sponsoren für ihre Unterstützung, ehe die Versammlung mit einem Apéro ausklang. (Einges.)

## 20. Wandertag Graubünden

**Chur** Vergangenen Sonntag feierte der Wandertag Graubünden mit seiner 20. Auflage ein Jubiläum. Seit zwei Jahrzehnten bringt dieser Anlass Menschen zusammen, die Freude am Wandern, an der Natur und am gemeinsamen Unterwegssein haben. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, folgten rund 140 Personen der

Einladung zur Jubiläumsausgabe der Wanderwege Graubünden und der Tourismusregion Chur und Umgebung und erwanderten die Gegend rund ums Churer Rheintal.

Ob Gross oder Klein, für jeden war das Passende dabei – ob geführt von Ernst Bromeis durch die Wasserwelt rund um Reichenau, entlang von Kraftorten und

Naturdenkmälern oder höher hinaus zu den Surquellen von Chur oder über den Dreibündenstein nach Feldis. Als Mehrwert der geführten Wanderungen vermittelten die Wanderleiterinnen und Wanderleiter des Vereins Wanderwege Graubünden den Teilnehmenden unterwegs viel Wissenswertes zu Natur und Kultur. Wanderwege Graubünden

### Leserforum

#### Pro Projekt Islas

Der aktive Vorstoss mit dem Grossprojekt Islas seitens der Gemeinde und dem Gemeinderat stimmt mich sehr positiv. Verschiedene wichtige Teilprojekte werden verknüpft und sind für uns St. Moritzer eine grosse Chance. Die Chance, das Richtige zu tun, Mut zu zeigen, und dies trotz der finanziellen Herausforderung. Eine Chance, weil wir Infrastruktur und Wohnangebot schaffen, weil wir das Ufer der Natur zurückgeben und so Werte

schaffen, die nachhaltig wertvoll sind. Das Richtige, weil ein Ja zur Sanierung von Altlasten und zur über Generationen erhofften Eishalle führen. Mut, weil wir strategische Projekte in einem Wurf anpacken und eine Investition für die Zukunft tätigen. Ich bedanke mich bei der lokalen Politik für die Vorarbeit und hoffe, dass wir, liebe Stimmbürger/-innen, dem Projekt mit Vertrauen ein positives Ja zusprechen. Marco Fasciati, St. Moritz

**Wo Sie den Lokalteil nicht zuerst suchen müssen.**

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 00  
www.engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Anzeige

**Girella BROCKI**

Schätze aus zweiter Hand auf 300 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche

Von A bis Z alles, was Frau und Mann so braucht und wünscht – vom Apéroglas bis zum Zierkissen, vom Spielzeug bis zum Sportgerät, vom Markenkleid bis zum Wäscheständer, vom einfachen Küchenstuhl bis zum Grill.

Grosse Auswahl von Herbst- und Winterkleidern!

Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie Menschen, die im Arbeitsmarkt wieder Tritt fassen möchten.

www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch,  
081 833 93 78, Via Nouva 5, 7505 Celerina